

Pressemitteilung vom 02.04.2026

200.000 Euro für Wolfhagens Innenstadt

Gute Nachrichten für Wolfhagen: Die Stadt erhält aus dem hessischen Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ eine Förderung in Höhe von 200.000 Euro. Mit dem Geld sollen in den kommenden Jahren vier Projekte umgesetzt werden, die die Innenstadt weiter stärken und attraktiver machen.

Offiziell übergeben wurde der Förderbescheid bei einem Termin im Dezember in Frankfurt. Dort nahmen Bürgermeister Dirk Scharrer und Natja Krug von der Wirtschaftsförderung den Bescheid entgegen. Die Übergabe markiert den Startschuss für ein Förderprogramm, mit dem in Wolfhagen in den nächsten Jahren mehrere Maßnahmen Schritt für Schritt auf den Weg gebracht werden.

Geplant sind die Projekte „Tor zur Stadt: Raum auf Zeit“, „Märchenhafte Sitzinseln für die Innenstadt“, „Museumsvorplatz: Kultur.Drehscheibe“ sowie „LeAn Match Wolfhagen – Digitales Leerstandsmanagement“. Dahinter stehen ganz unterschiedliche Ansätze, die zusammen ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Innenstadt als lebendigen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität und neuen Nutzungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln.

Als erstes Projekt befindet sich derzeit der „Raum auf Zeit“ bereits in der Umsetzung. Das Vorhaben ist damit schon sichtbar in die Bauphase gestartet und bildet den Auftakt des Förderprogramms in Wolfhagen. Während hier also bereits konkret gearbeitet wird, folgen die weiteren Projekte in den kommenden Jahren nach und nach. So soll die Innenstadt nicht nur punktuell verbessert, sondern langfristig und mit verschiedenen Bausteinen weiterentwickelt werden. Mit den geplanten Sitzinseln, der Aufwertung des Museumsvorplatzes und dem digitalen Leerstandsmanagement setzt Wolfhagen sowohl auf sichtbare Verbesserungen im öffentlichen Raum als auch auf strategische Ansätze für die Zukunft. Die Förderung ist damit ein wichtiger Beitrag, um die Innenstadt attraktiv, belebt und zukunftsfähig aufzustellen.

Über den „Raum auf Zeit“, die Eröffnung und die konkrete Nutzung wird zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlicher berichtet. Schon jetzt lässt sich aber sagen, in welche Richtung das Projekt geht: In der Schützeberger Straße 38 entsteht ein flexibel nutzbarer Ort, an dem Ideen, Angebote und Konzepte für einen begrenzten Zeitraum sichtbar werden können. Gedacht ist das Format unter anderem für Gründerinnen und Gründer, Unternehmen, Einzelhandel, Kreative und Vereine. Möglich sind dort beispielsweise Pop-up-Stores, Ausstellungen, Workshops, Verkaufsaktionen sowie Beratungs- und Informationsangebote. Der Ansatz dahinter ist bewusst unkompliziert: Idee einreichen, Zeitraum abstimmen,

Rahmen klären und den Raum nutzen. Für das Jahr 2026 sind bereits verschiedene Nutzungen vorgesehen – von Kunst und Kreativangeboten über Ernährungsberatung für Hunde bis hin zu einer Ausstellung zum Kulturherbst. Einzelne Zeiträume sind sogar noch verfügbar. So soll der „Raum auf Zeit“ nicht nur Leerstand neu beleben, sondern zugleich zeigen, wie vielfältig, offen und lebendig Innenstadtentwicklung in Wolfhagen ganz praktisch aussehen kann. Interessierte können sich dafür an die Wirtschaftsförderung der Stadt Wolfhagen unter wirtschaftsfoerderung@wolfhagen.de wenden. So soll der „Raum auf Zeit“ nicht nur Leerstand neu beleben, sondern zugleich zeigen, wie vielfältig, offen und lebendig Innenstadtentwicklung in Wolfhagen ganz praktisch aussehen kann.





Bilder: Cornelius Pfannkuch